

Meran Burggrafenamt



4 Stück Steinwild

aus dem Gehege des Bunker-Moosmuseums wurden im Mai ausgewildert. Die Gemeinde Moos und der Verein Museum Hinterpasseier stellten Xaver,

Siri, Sperli und Gerti zur Verfügung. Sie wurden im Fartleisetal in den Sarntaler Alpen (Gemeinde St. Leonhard) freigelassen. Im Bild: eines der Tiere.

DONNERSTAG

▲ 8° ▼ -1°

Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.

10%

FREITAG

▲ 8° ▼ 2°

Stärker bewölkt, vermehrt trocken.

40%

SAMSTAG

▲ 7° ▼ 3°

Ein nasskalter Mix: Schnee und Regen.

90%

Mehr als 10.000 Besucher begrüßt

KULTUR: Verein Museum Hinterpasseier blickt auf erfolgreiche Saison 2018 zurück – Peter Heel ab Frühjahr 2019 Museumsdirektor

VON FLORIAN MAIR

MOOS. Eine erfolgreiche Museumssaison ist vor kurzem im Bunker-Mooseum in Moos zu Ende gegangen: Mehr als 10.000 Erwachsene und Kinder besuchten diese wichtige Einrichtung. Ein Publikums-magnet war ohne Zweifel das gezüchtete Steinwild, das sich im Gehege im Außenbereich der Bunkeranlage befindet.

81 Gruppen mit insgesamt rund 1500 Besuchern ließen sich durch das Bunker-Mooseum führen. Bei den wissenshungrigen Gruppen handelte es sich zum Großteil um Schulklassen, die Lehrausflüge unternahmen und ihren Besuch meist mit der Begehung des beliebten Passerschluhtenwegs abschlossen.

Der Verein Museum Hinterpasseier, der das Bunker-Mooseum führt, bot unter anderem auch Führungen zum Bergwerk Schneeberg an und freute sich über den Erfolg bei den Stein-

wildfütterungen. Im Juni kamen im Steinwildgehege 2 Steinkitze zur Welt. Die Auswilderung von Steinwild war ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Die Rabensteiner Bergrettung lieferte Mitte August 4 Tonnen frisches Mahderheu für die Böcke und Geißeln.

In der Voliere bedrohten 2 Äskulapnattern die brütenden Birkenzeisige samt Nest. Schlussendlich gelang es, die Nattern einzufangen und in der freien Wildbahn freizulassen. Bei den Kreuzschnäbeln gab es Mitte April Nachwuchs.

Im Freibereich des Bunker-Mooseums machte Tierpfleger Gernot Reich interessante Entdeckungen: Er fand Silex (Feuerstein) und Keramikstücke, die laut ersten Analysen aus der Steinzeit stammen. Die wertvollen Funde werden demnächst im Museum ausgestellt.

Mit der Eröffnung des Museums Timmel_Transit am Timmelsjoch nahm der Museumsverein unter Obmann Konrad Pamer Mitte September eine weitere museale Einrichtung of-



Konrad Pamer (links) und Peter Heel arbeiten gut zusammen.

fiziell in Betrieb. Zu den Höhepunkten im fast abgelaufenen Vereinsjahr 2018 zählen auch ein Bürgermeistertreffen auf der Aussichtsplattform des Bunker-Mooseums, die Vorstellung des im Athesia-Tappeiner-Verlag erschienenen Buchs „Übers Timmelsjoch: Vom gefährlichen Saumpfad zur Traumstraße der Alpen“ und die Ausstellung „Kunst im Glasturm“.

„Wir als Verein haben derzeit

mehr als 20 Einzelpersonen, die bei uns Mitglied sind – Tendenz steigend“, berichtet Obmann Konrad Pamer. „Das ist ein schönes Zeichen der Unterstützung.“ Der St. Leonharder Peter Heel, der seit April Verwaltungsmitarbeiter des Vereins ist, wird im kommenden Frühjahr das verantwortungsvolle Amt des Museumsdirektors antreten.

Und wann wird das Stieber-Mooseum eröffnet, in dem es

zum Beispiel um Wasserkraft und Strom gehen soll? „Die Umbauarbeiten des alten Mooser E-Werks wurden von der Gemeinde abgeschlossen“, sagt Pamer. „Die Einrichtung und die Ausstellung werden von den Energie- und Umweltbetrieben Moos in Zusammenarbeit mit Johannes Haller derzeit umgesetzt. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird diese Einrichtung eröffnet.“

Adventkonzert im Bunker

Pamer dankt allen Netzwerkpartnern des Vereins für die Unterstützung: dem Land, dem Tourismusverein, der Gemeinde, der Raika Passeier und dem Bildungsausschuss. Der künftige Direktor Heel weist unter anderem auf die Steinbock-Safaris in den Wintermonaten hin. Am 20. Dezember ab 17 Uhr findet im Bunker-Mooseum ein Adventkonzert mit der Musikschule Meran-Passeier statt. © Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it



Gedenkfeier für Franz Höfler am Sonntag in Lana

LANA (fm). Heute vor 57 Jahren – am Abend des 22. November 1961 – ist der Lananer Schützen-Oberjäger und Südtirol-Aktivist Franz Höfler (im Bild) im Alter von 28 Jahren in Untersuchungshaft gestorben. An diesem Sonntag lädt die nach Höfler benannte Lananer Schützenkompanie zur traditionellen Gedenkfeier nach Niederlana. Zudem erinnern die Schützen und Marketerinnen in besonderer Weise an den vor 30 Jahren gestorbenen Schützen-Major Jörg Pircher. Nach dem Einmarsch beginnt um 10 Uhr die Gedenkmesse in der Pfarrkirche. Wolfram Klotz, Ehrenkommandant des Schützenbataillons Passeier, wird im Anschluss daran die Gedenkrede am Höfler-Grab halten.

Ratssitzung heute ab 20 Uhr in Tisens

TISENS (fm). Heute Abend um 20 Uhr tritt der Tisener Gemeinderat im Rathaus zu einer Sitzung zusammen. Die Gemeinderäte werden unter anderem über die beiden Verordnungen betreffend den Trinkwasserversorgungsdienst und die Zwangseintreibung von Gemeindeeinnahmen abstimmen sowie über den Entwurf zum einheitlichen Strategiedokument 2019-2021 diskutieren.

Neubau des Kindergartens steht vor der Tür

GEMEINDE: Gut besuchte Bürgerversammlung in Riffian – Bürgermeister und Referenten berichten – Carabinieri-Stationschef stellt sich vor

RIFFIAN (fm). Zufrieden mit ihrer Gemeindeverwaltung sind die Bürger von Riffian. Bei der Bürgerversammlung am Dienstagabend meldeten sich zwar einige Bürger zu Wort, die Probleme sind aber überschaubar. Sie beschwerten sich zum Beispiel über herumliegenden Hundekot und über Hecken entlang von Straßen, die zurückgeschnitten werden sollten.

Die Ausführungen der Gemeindeverwaltung im Bürgersaal waren aufschlussreich und interessant: So kündigte Bürgermeister Franz Pixner unter anderem an, dass der rund 4 Millionen Euro teure Kindergartenneubau am Kirchweg im Juni 2019 in Angriff genommen werde. „2 Millionen Euro bekommen wir vom Land, das Dekret ist schon da“, sagte er. Wenn alles klappt, soll der neue Kindergarten im September 2020 bezugsfertig sein.

Pixners Stellvertreter Peppi Flarer ging auf den Ausbau des Glasfasernetzes ein: Derzeit gibt es bereits rund 70 Privathaushalte und 15 Betriebe, die über Glasfaser im Internet surfen. Anfang



Die Bürgerversammlung am Dienstagabend in Riffian war gut besucht.

2019 dürfte auch das Netz in Vernuer und Gfeis aktiviert werden. Und im Dorf Riffian werden die umfangreichen Grabungs-, Pflasterungs- und Asphaltierungsarbeiten zur Erschließung der letzten Gebäude mit Glasfaserkabeln voraussichtlich Ende März 2019 abgeschlossen.

Flarer berichtete auch, dass die Forstbehörde im nächsten Jahr einen Wanderweg zur Fundstelle Burgstall errichten werde. Gemeinderatsreferentin Birgit Krössing unter anderem auf den etwa 480.000 Euro teuren Umbau der

alten Riffianer Feuerwehrhalle in ein Kultur- und Jugendzentrum ein. In etwa einem Jahr sollen die Bauarbeiten beginnen. Sie berichtete auch über das Leben im Asylwerberheim Valtmaun. Die Integration im Dorf habe nicht so funktioniert, wie sie es sich vorgestellt habe, betonte die Gemeinderatsreferentin.

Referentin Paulina Pircher sprach über den laufenden Umbau und die Renovierung des Jungschlarhauses bei der Riffianer Pfarrkirche. An diesem Projekt beteiligt sich die Gemeinde

mit 30.000 Euro und das Land mit 70.000 Euro. Im Frühjahr soll das Gebäude gesegnet werden.

Carabinieri-Chef zu Gast

Pircher dankte als Sportreferentin ihrem Ausschusskollegen Alexander Turato, der sich um den Austausch des Kunstrasens auf dem Sportplatz kümmert. Turato berichtete, dass der Austausch zwischen 300.000 und 400.000 Euro kosten werde. „Wann die Arbeiten in Angriff genommen werden, hängt davon

ab, wie schnell wir die Zusage für eine finanzielle Unterstützung seitens des Landes bekommen“, sagte er. Entgegen einiger Gerüchte stellte er klar, dass der Platz noch bespielbar sei und es eine Übergangszeit gebe, auch wenn der Kunstrasen nicht mehr den Voraussetzungen entspreche. Zudem kündigte Turato an, dass 2019 eine Verkehrsstudie in Auftrag gegeben werde. Darüber hinaus wird ein Teil des Kirchwegs saniert. „Das kann aber noch ein wenig dauern, weil wir zurzeit keine Zusage für einen Landesbeitrag haben“, betonte er.

Francesco Palmese, der neue Kommandant der Carabinieri von Dorf Tirol, stellte sich in der Bürgerversammlung vor. Seine Station zeichnet auch für die Gemeinden Riffian und Kuens verantwortlich. Er versprach, dass die Station in Dorf Tirol für die Bürger jederzeit offen sei und dass ihm eine gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung am Herzen liege.

BILDER auf abo.dolomiten.it

MAGAZIN MERAN
Wöchentliches Magazin vom 24. bis 30. 11. 2018

Zauberhafter Advent
Die kleinen Südtiroler Christkindlmärkte in Lana, Neumarkt, Kallern, Sappada, Seis im Tirolo, Kastelruth, am Rösen und in Sarnonno laden Sie zum Besuch ein

Supergünstiges Angebot
Speziell für Sie!
Mehr dazu lesen Sie auf Seite 9

Lesen Sie am Freitag

REPORTAGE

Fernab der Hektik: zauberhafte Atmosphäre auf Südtirols kleinen Christkindlmärkten

IN FRAGE GESTELLT

Verena Buratti

WANDERN

Herbstliche Wanderung rund um Sterzing mit Hanspaul Menara

Die „Dolomiten“ bringen mehr



Hutter Sport
MERAN
Der Wanderspezialist

www.huttersport.com info@huttersport.com Tel. 0473 236809

Werbeverkauf
- 20%

Hutter Sport Bekleidung
Lauben 16/18
39012 Meran

Hutter Sport Schuhe
Lauben 6
39012 Meran

Hutter Sport Caps
Lauben 157
39012 Meran

MONTURA
The Ergonomische Kapselungen

KARPOS